

The princess of demons awoke

Von yuyu-chanScreamsYaoi

Kapitel 3: Shopping in Muggel-London

Hier ist mein 3.Kapitel
Ich hoffe es gefällt euch =D
Viel Spaß :)

„reden“
^denken^
~Parsel~

Shopping in Muggel-London

Nachdem Cala fluchtartig aus der Winkelgasse gelaufen war, hatte sie erst mal im tropfenden Kessel halt gemacht. ^Oh man wieso musste ich ausgerechnet Malfoy, Zabini und Parkinson treffen? Da wäre mir sogar noch Voldi lieber gewesen, als der Dreiergespann und das will schon was heißen!!^

Als Cal ihre Gedankengänge beendet hatte ging sie in das schöne Muggel-London. Dort schlenderte sie ein wenig rum, bis sie zu einem Laden kam, der anscheinend gut lief.

Dies konnte man erkennen, weil ständig Leute raus kamen. Und jeder hatte nicht weniger als 3 Taschen.

So ging Cala in dem Laden namens „Bullstrone’s“ und als sie in den Laden kam schaute sie sich erst mal um und ihr blieb die Spucke weg. Da stand Kleidung!

Der Raum war weitestgehend in Braun und braunrötlichen Farben gehalten, was auf die Kunden Wärme ausstrahlte.

Der große Raum war gut aufgeteilt, denn hinten stand die Kleidung für die Männer und vorne die Kleidung für Frauen, welche dann noch in 4 Stufen unterteilt wurden.

- 1.Unterwäsche, welche links stand,
- 2.Hosen und Röcke, welche recht standen,
- 3.Die Oberteile die zwischen Schlafsachen und den Hosen/Röcken standen und
- 4.Die Schlafsachen die zwischen Unterwäsche und Oberteilen standen.

Calantha ging erst mal auf die linke Seite zu der Unterwäsche. Erst ging sie umher und schaute sich die Unterwäsche ganz genau an, als auf einmal eine Stimme hinter ihr fragte: „Kann ich Ihnen helfen?“

„Ähm ja, ich bräuchte Unterwäsche“, gab die Gefragte erschrocken und gleichzeitig ein wenig schüchtern zurück.

„Mal sehen ...Was für eine Körbchen- und für eine Höschen-Größe hast du denn?“, fragte die Verkäuferin weiter.

„Äh, das weiß ich nicht. Könnte man das den irgendwie messen lassen?“, kam es von Cala die nach der Frage der Verkäuferin ein wenig dumm aus der Wäsche guckte.

„Natürlich, meine Liebe. Warte mal ganz kurz - ich geh eben das Messband holen.“ Nach den Worten verschwand die Verkäuferin kam aber schnell mit einem Messband bewaffnet wieder.

Calantha guckte aufmerksam zu, wie ihre Maße genommen wurden. Als dies endlich geschafft war, wandte sich die Verkäuferin an sie.

„Okay du hast 85A BH-Größe und 36/38 Unterhosen Größe. So, nachdem ich das weiß werde ich dir mal ein paar Modelle raussuchen und du probierst sie einfach mal an, o'k?“ Mit diesen Worten ging sie zu der Unterwäsche.

Währenddessen ging Cala schon mal zu den Umkleiden, dort wartete sie auch nicht lange, als die Verkäuferin schon mit einigen Modellen ankam. Diese waren in Schwarz, Violett (Lila), Rot, Grün und Weiß.

Sie schob Cal in den Umkleideraum und gab ihr ein paar Modelle, damit sie sie anprobieren konnte.

^Oh man wie gehen die Dinger denn auf^, fragte sich das Mädchen. Nach 4 Anläufen hatte sie es doch geschafft den BH zu öffnen und anzuprobieren. ^Geht doch!^

Die Verkäuferin beriet das junge Mädchen bei der Auswahl der Unterwäsche und nach etlichen Minuten, welche Cal vor kamen wie Stunden, hatte sie ein paar Modelle Dank der Hilfe der Verkäuferin gefunden.

„Ähm könnten sie die Sachen eventuell zur Seite legen, weil ich suche noch ein paar andere Sachen?“, fragte Calantha.

„Natürlich liebes“, die Verkäuferin nahm die Unterwäsche und legte sie beiseite. Nun begab sich Cala zu den Oberteilen um sich dort umzusehen.

Etwas später begann sie einige Oberteile rauszusuchen. Die Farben hielten sich bei den Oberteilen in Weiß, Schwarz, Violett, Grün und einige wenige in Rot. Als sie ein paar Sachen gefunden hatte, ging sie zur Umkleide und probierte diese an.

Es dauerte bis sie mit dem Umziehen aller Kleidungsstücke fertig war. Manchmal fragte sie auch die Verkäuferin, ob sie ihr eventuell helfen könnte.

Als sie fertig mit den Oberteilen war, hatte sie die ausgesuchten Teile der freundlichen Verkäuferin gegeben, welche die zu den bereits beiseitegelegten hatte.

Nachdem sie nun die Unterwäsche und die Oberteile hatte, ging sie zu den Hosen und Röcken. Es dauerte schon ziemlich lange bis sie die Hosen und Röcke zusammen hatte, da Calantha ja auch noch gucken musste ob diese auch zu den Oberteilen passen.

Das Anprobieren dauerte natürlich wieder etwas, aber als sie dann endlich fertig war, ging sie mit den Hosen und Röcken zur Verkäuferin und bat sie die neuen Sachen auch zur Seite zu legen.

Danach machte Cala sich zu den Schlafsachen auf. Dort suchte sie sich 4 Schlafanzüge, 5 Tops, 5 Boxershorts und 3 Nachthemden mit Spitze raus. Damit ging sie wieder zu den Umkleiden und probierte sie wieder an.

Als auch dies erledigt war ging sie nochmals zu der Verkäuferin und berichtete ihr, dass sie nun endlich fertig war.

„Also Liebes, das würde 309,16 Pfund machen“, sagte die Verkäuferin nachdem sie alles kassiert hatte. Cal holte ihre goldene Kreditkarte raus und gab sie der Verkäuferin.

„Einen schönen Tag noch und beehren Sie uns bald wieder“, meinte die Verkäuferin zum Schluss.

So ging Cala mit den 6 Taschen aus dem Laden raus.

^So nun nur noch Schuhe einkaufen und dann eben die Umhänge bei Madam Malkins abholen^, dachte sie sich zufrieden. Sie war so vertieft in ihren Gedanken, dass sie nichts um sich herum merkte.

Auf einmal stieß sie mit jemandem zusammen und sie landete mit ihren Taschen auf dem Boden. Cal hatte Glück, dass nichts von den gekauften Sachen raus fiel.

„Autsch! Das tat weh! Hast du keine Augen im Kopf? Idiot“, fluchte Calantha.

„Oh sorry, hab dich nicht gesehen! Tut mir echt leid. Geht es?“, fragte derjenige mit dem sie zusammen gestoßen ist. Direkt, nachdem er dies gesagt hatte, streckte er die Hand aus, um ihr aufzuhelfen.

Währenddessen weiteten sich die Augen von Cala als sie aufblickte, denn es war kein anderer als...

Draco Malfoy!

^Muss ich den eigentlich die ganze Zeit treffen? Und wo zum Teufel hat er den seine

Anhängsel^, fragte sich Cal säuerlich.

„Ja alles Okay“, antwortete Cala ihm sauer, und schlug Dracos Hand weg. Sie stand ohne seine Hilfe auf, hob sie ihre Taschen mit der Kleidung auf und danach ging sie an ihm vorbei und lies einen verwirrten Draco zurück.

^Was war das denn schon wieder? Wieso rennt sie schon wieder von mir weg? Hab ich was Falsches gesagt oder getan? Und vor allem - warum kann ich mich überhaupt an sie erinnern? Hab ich mich etwa...? Nein unmöglich, ich kenn sie ja noch nicht mal! Dennoch ist sie ein süßes Mädchen... Moment Dray, reiße dich zusammen. Es ist nur ein Mädchen mehr nicht! Am besten du suchst erst mal deine kaufsüchtige Mutter die hier irgendwo stecken muss^.

So machte sich Draco auf die Suchen nach Narzissa Malfoy.

Währenddessen beruhigte sich Calantha verlangsamte ihre Schritte, denn mit 6 Tüten zu rennen war nicht lustig gewesen.

^Warum? Warum muss ich ausgerechnet die ganze Zeit Malfoy treffen? Bitte liebes Schicksal befrei mich für heute von Malfoy! Ich flehe sich an^

Sie blieb stehen denn genau im selben Moment, als sie zum Schicksal gebetet hatte, sah sie ein Schuhgeschäft.

^Hm, vielleicht meint es das Schicksal doch gut mit mir, oder soll der Laden ein Versteck vor Malfoy zu sein?^

Mit den Gedanken ging sie in den Laden rein und schaute sich ein wenig um, als nach paar Minuten eine hohe Piepsstimme hinter ihr fragte: „Kann ich etwas für dich tun, Kleines?“

Cala erschrak, als sie die Stimme hinter sich hörte, und als sie sich ein wenig gefasst hatte drehte sie sich um. Sie war sehr überrascht einen Mann hinter sich stehen zu sehen.

„Ähm ja ich suche ein paar neue Schuhe, da die welche ich grade an habe mir fiel zu groß sind“, zeigte sie auf die Schuhe von Dudley, die sie trug. Der Verkäufer verstand und fragte welche Schuhgröße sie doch hätte. Calantha jedoch zuckte mit den Schultern.

„Mhm okay, dann komm mit“, sagte der Verkäufer und zog Cala mit sich um ihre Schuhgröße messen zu können. „Eindeutig 37!“, meinte er, nachdem er mit dem Messen fertig war.

„Nun“, fing der Verkäufer an, „ich such dir mal ein paar Modelle raus, okay? Ach und deine Taschen kannst du ruhig neben dir ablegen.“ Die Angesprochene nickte und stellte die Taschen ab.

Es dauerte auch nicht lange bis der Verkäufer mit ein paar Kartons wieder kam. Er

legte 8 Stück vor Cala auf den Boden und sagte: „Hier ein paar Modelle und falls du etwas brauchst, ruf bitte nach einem Angestellten“.

Mit den Worten verschwand er und Cal packte die Schuhe aus. In der ersten Box waren weiß-blaue Sneakers drinnen, welche auch direkt von Calantha anprobiert wurden. So packte sie ein paar Schuhe nach den anderen aus und probierte alle an.

Als letztes hob sie die wunderschönen langen schwarzen Stiefel mit Zierschnallen außen auf dem gesamten Schaft aus der Verpackung, und probierte diese an.

^Wow, ich glaub ich hab mich grad in die Schuhe verliebt^, dachte sich Cala, nachdem sie auf den Schuhen ein paar Schritte gemacht hatte.

So kaufte sie die weiß-blauen Sneakers, dann einmal grüne Ballerinas, noch einmal Ballerinas welche aber diesmal schwarz waren, dann noch 2 Paar Turnschuhe in Grün und in Blau und zum Schluss noch die schwarzen Stiefel.

„Das macht dann 120,98 Pfund“, meinte der Verkäufer. Cala zückte wieder ihre Kreditkarte und gab sie dem Verkäufer, welcher sie direkt durch den Kreditkartenleser zog.

Als er dies gemacht hatte gab er Cal ihre Kreditkarte wieder und packte nicht nur die Schuhe sondern auch noch 9 Paar Socken, 2 Paar Strumpfhosen und noch 4 Paar Feinstrumpf-Söckchen für Ballerinas ein.

„Einen wunderschönen Nachmittag noch“, sagte der Verkäufer lächelnd.

„Danke, gleichfalls“, kam es etwas verwirrt von Calantha zurück. Als sie aus dem Schuhgeschäft ging machte die ein paar Schritte bis sie stehen blieb und nachdachte.

^Mhm was brauch ich denn noch? Ah! Duschzeug und die ganzen Pflegeprodukte!^

So ging Cala noch schnell in einen Drogeriemarkt in der Nähe, um dort eben die Produkte wie Zahnpasta und Duschgel zu besorgen.

Als dies erledigt war brachte sie eben ihre Einkäufe auf ihr Zimmer im Tropfenden Kessel um danach von dort aus zur Winkelgasse zu gelangen. In der Winkelgasse angekommen ging sie direkt zu Madam Malkins um dort ihre Umhänge für Hogwarts abzuholen.

„Guten Tag! Ich war heute schon einmal hier und ich sollte heute Nachmittag noch einmal vorbei schauen“, sagte Cal freundlich als sie den Laden betrat.

„Ah du bist es, Liebes. Einen Moment, ich hol eben schnell deine Umhänge“, kam es direkt von Madam Malkins.

„Okay“, gab Calantha zurück. Es dauerte nicht lange, da kam Madame Malkins auch schon mit den Schulroben an.

„Hier liebes das macht 2 Galeonen und 3 Knuts“, meinte sie lächelnd. Cala jedoch zückte schon zum vierten Mal an diesem Tag die Kreditkarte und über gab sie der Näherin.

Auch sie zog die Karte durch einen Kartenleser und gab die Karte der Besitzerin wieder.

Danach packte sie die Roben ein und gab diese dem Mädchen.

„Auf Wiedersehen und einen schönen Tag noch“, rief Madame Malkins als Cala schon an der Tür war. Die Näherin hörte nur noch ein: „Gleichfalls“, und die Tür fiel zu.

^Ich bin so müde. Am besten ich esse gleich schnell was, dusch mich eben, zieh mir meinen neuen Schlafanzug an und geh danach direkt schlafen^, dachte sich Cal gähnend, als sie die Winkelgasse entlang schritt.

Im Tropfenden Kessel angekommen bestellte sie sich was zu essen und verschlang es regelrecht.

Sie bedankte sich bei Tom für das leckere Essen, ging nach oben in ihr Zimmer und duschte erstmal ausgiebig. Nachdem sie mit duschen fertig war entnahm sie einer ihrer 6 Taschen von Bullstrone's einen der Schlafanzüge. Sie fiel ins Bett und es dauerte auch nicht lang bis sie ins Land der Träume gewandert war.

Naja hoffe das es euch gefallen hat =D

eure yuyu